

Freitag den 22. Juni 1877.

(2474—1)

Nr. 3974.

## Studenten-Stiftung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1876/77 kommt der erste Platz der Georg Thomas Rumpfer'schen, auf keine Studienabtheilung beschränkten Studentenstiftung jährlicher 26 fl. 38 kr. zur Besetzung. Auf denselben haben Anspruch Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifter's, und in deren Ermanglung aus der Anverwandtschaft des Friedrich Persche, in Abgang solcher können auch andere Studierende berücksichtigt werden.

Das Präsentationsrecht übt derzeit der Domherr am Agramer Metropolitancapitel Dr. Lukas A. Rumpfer aus.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre, mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 11. Juli 1877

im Wege der vorgeordneten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 13. Juni 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2511—2)

Nr. 6274.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presbgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 64 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 14. Juni 1877 auf der ersten und zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte jeder dieser beiden Seiten abgedruckten, mit der Aufschrift: „Kdo davke poveksuje“ versehenen, mit „Vemo sicer“ beginnenden und mit „voč ustavljeni“ endenden Leitartikels begründete das Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a.

St. G. und Artikel II des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863, dann den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., und Art. III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863; ferner der auf der dritten Seite in der zweiten Spalte unter der Rubrik: „Izvirni dopisi“ abgedruckten Original-Korrespondenz: „Z hribov litijskega okraja, 10. junija“, beginnend mit: „Silno huda“ und endend mit: „nevstrašeno branili“ den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es wird demnach die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 64 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 14ten Juni 1877 zufolge der §§ 488 und 493 St. P. O. bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Leitartikels und der beanstandeten Korrespondenz veranlaßt.

Laibach am 19. Juni 1877.

(2485—3)

Nr. 1309.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde St. Peter und Paul**

auf den 25. Juni 1877

hiermit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Knut'schen Hause zu St. Martin Nr. 53 einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Littai am 16. Juni 1877.

(2500—3)

Nr. 5492.

## Kundmachung.

Das Grundbuchsanlegungs-Operat für die in der Katastralgemeinde „Kračavovrst“ befindlichen landtäfelichen und nicht landtäfelichen Liegenschaften ist beendet und wird von heute angefangen durch sechs Tage im Amtslöfale des Stadtmagistrates Laibach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Zugleich wird bekannt gemacht:

1.) daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen bei dem gefertigten Leiter der Erhebungen in der Amtskanzlei, Sternwartgasse Nr. 1,

bis zum 25. Juni l. J.,

vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr, mündlich oder schriftlich angebracht werden können;

2.) daß, falls solche Einwendungen erhoben werden sollten, die Bormahme weiterer Erhebungen darüber

am 26. Juni l. J.,

nachmittags 4 Uhr, in der obbezeichneten Amtskanzlei eingeleitet und nach Erfordernis an Ort und Stelle durchgeführt werden wird, endlich

3.) daß diejenigen Parteien, welche nach der Lage des bürgerlichen Standes in den Fall kommen könnten, auf Grund des § 30 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12, zu begehren, daß eine amortisierbare Privatforderung in die neu zu verfassende Grundbuchseinlage nicht übertragen werde, ihre diesfälligen schriftlichen Gesuche beim k. k. Landesgerichte Laibach innerhalb 14 Tagen vom Tage der durch die amtliche Landeszeitung erfolgenden Kundmachung dieses Edictes anbringen können.

Laibach am 19. Juni 1877.

Der k. k. Landesgerichtsrath:  
Ribitsch.

# Anzeigebblatt.

(2211—3)

Nr. 266.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Mesec von Oberdorf, durch den Nachhaber Anton Gruden von Bodice, die exec. Versteigerung der dem Franz Hodnik von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 3395 fl. geschätzten Realität sub Post-Nr. 21 ad Grundbuch der Herrschaft Voitsch wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. März 1874, Z. 1995, schuldigen 700 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten Jänner 1877.

(1915—2)

Nr. 3872.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg, in Vertretung des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der dem Josef Vidigoj von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 1955 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Raunach pcto. 42 fl. 82 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

11. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden

der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. April 1877.

(2290—2)

Nr. 4288.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Wöttling die executive Versteigerung der dem Josef Sulle von Unterlokoz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 135, Rects.-Nr. 578 ad Herrschaft Auersperg-Radlischel reassumando bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 28. April 1877.

(2347—2)

Nr. 2106.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Novak von Rosenberg gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 68, Ext.-Nr. 113 vorkommenden Realität zu Rosenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 24sten Mai 1877.



(2284-3) Nr. 1827.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Franz Saletu von Amberg wegen an landesfürstl. Steuern schuldigen 67 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rctf.-Nr. 410 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhöhenen Schätzungswerte von 761 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 2. Juli,
- 3. August und
- 5. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 17. Mai 1877.

(2004-3) Nr. 3389.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leustel von Kleinlaschitz die exec. Versteigerung der dem Franz Debelal von Sagoriza gehörigen, gerichtl. auf 1435 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg tom. IV, fol. 116, Rctf.-Nr. 101 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. April 1877.

(2006-3) Nr. 3308.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Franz von Stermez die exec. Versteigerung der dem Anton Leustel von Kleinlaschitz gehörigen, gerichtl. auf 3140 fl. geschätzten, ad Auersperg tom. X, fol. 103, Urb.-Nr. 926 und Rctf.-Nr. 763 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. April 1877.

(2194-3) Nr. 8305.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Schmiedel von Laibach, durch Dr. Suppan, die exec. Versteigerung der dem Herrn Jakob Blaschon gehörigen, gerichtl. auf 1060 fl. geschätzten, in Planina sub Consc.-Nr. 84 gelegenen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 26 vorkommenden Realität wegen schuldigen 840 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Dezember 1876.

(2205-3) Nr. 1177.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Nebini von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von Hoteberschitz gehörigen, gerichtl. auf 2461 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 519/1 und 519, Urb.-Nr. 191/1 und 191 ad Grundbuch Voitsch wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1875, Zahl 971, schuldigen 356 fl. 94 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Februar 1877.

(1181-3) Nr. 777.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Peter Maierle von Bornaßloß, im Gerichtsbezirke Tschernembl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Maierle von Bornaßloß, im Gerichtsbezirke Tschernembl, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Josef Zagorc von St. Barthelma im Felde die summarische Klage pcto. 50 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssatzung auf den 30. Juni 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe

vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Steiß von Landstraß als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 2ten März 1877.

(2206-3) Nr. 1112.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Perjatel von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Lukas Turšič von Bigau gehörigen, gerichtl. auf 5958 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Turnlak, sub Urb.-Nr. 390 wegen aus dem Urtheile vom 27. Oktober 1875, Z. 6955, dem Gesuchsteller schuldigen 64 fl. 24 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 28sten Februar 1877.

(2193-3) Nr. 8425.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Mobic von Bloßkapoliza, Bezirk Laas, die executive Versteigerung der der Gertraud Kraje von Grahovo gehörigen, gerichtl. auf 470 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 717 1/2 a ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. März 1873, Z. 1676, dem Gesuchsteller schuldigen 469 fl. 72 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Dezember 1876.

(2349-3) Nr. 2148.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Johanna Blaus von Treffen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rctf.-Nr. 125, fol. 193 vorkommenden, gerichtl. auf 1285 fl. geschätzten Realität in Treffen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet, und können die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 26. Mai 1877.

(2491-3) Nr. 2410.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gerden von Buloviz die exec. Versteigerung der dem Josef Gerden von Pristava gehörigen, gerichtl. auf 2185 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Weizelburg sub Urb.-Nr. 206 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 30sten April 1877.

(2190-3) Nr. 188.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der 1661. k. k. Finanzprocuratur von Laibach, in Vertretung des h. Aercars, die exec. Versteigerung der der Maria Baraga von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 120 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 559/7 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. September 1874 dem h. Aercar schuldigen 22 fl. 39 kr. und 10 fl. 88 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 13ten Jänner 1877.

**Gasthausgarten „zum Stern.“**

Heute den 22. Juni:

**Militär-Konzert**

unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Czansky.

Für prompte Bedienung mit guten Speisen und Getränken wird eifrigste Sorge getragen ergebenster

(2516) **Franz Ferlinz,**  
Gastwirth,

Anfang 8 Uhr abends Entrée 20 Kr.

**Maculatur - Papier**

en gros & en detail

zu haben in der (2515)

Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg,

per Kasse:

Großformat per Kilo . . . 22 Kr.,  
Mittelformat per Kilo . . . 18 Kr.,  
Kleinformat per Kilo . . . 16 Kr.

**Zahnarzt Paichels**

**Mundwasser-Essenz,**

das vorzüglichste Zahnreinigungs- und Conservierungsmittel, findet noch besondere Anwendung gegen Zahnschmerz jeder Art, leicht blutendes Zahnfleisch, lockere Zähne, verhindert die Zahnsteinbildung, wirkt geschmackverbessernd, vertilgt vorhandenen üblen Geruch gänzlich. (2304) 4

Zu haben ausser im Ordinationslokale an der Hradetzkybrücke im Mally'schen Hause, I. Stock, noch bei Herrn Karinger und den Herren Apothekern Mayr und Svoboda am Preschernplatz. Preis per Flacon 1 fl.

Sosben eršleli 6. sehr vermehrte Auflage!

**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22.  
Vorzüglich werden die schmerzhaften Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11-6 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2490-3) Nr. 2310.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1876, Z. 3686, bewilligte und mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1876, Z. 6325, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Martin Rograsel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb. - Nr. 215, Rectif. - Nr. 124, auf den

28. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumando angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 20sten April 1877.

(2266-2) Nr. 4698.

**Neuerliche Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die neuerliche Relicitation der vom Johann Smerdu von Seve laut Licitationsprotokolle vom 18. Dezember 1876, Nr. 11,919, um 622 fl. erstandenen Josef Smerdu'schen Realität sub Urb. - Nr. 15 ad Schiltartabor auf den

4. Juli 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Mai 1877.

(2487-3) Nr. 2604.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. April 1877, Z. 1891, hiemit bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Jodof Bonča gegen Anton Piskar von Grize bei fruchtloser Verstreichung des ersten Termines die zweite exec. Feilbietung der im Herrschaft Wipacher Grundbuche sub Urb. - Nr. 926/45, Grundb. - Nr. 191, in Grize sub Consc. - Nr. 55 vorkommenden Realität des Anton Piskar am

30. Juni

und die dritte am

31. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts stattfindet.

R. l. Bezirksgericht Idria am 6ten Juni 1877.

(2061-3) Nr. 1773.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Leonhard Lenasi von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 4673 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. - Nr. 989 und 979/4 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

1. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 29. April 1877.

(2492-3) Nr. 2585.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Josef Zabusov die mit Bescheid vom 10ten August 1876, Z. 3994, auf den 19ten Oktober, 16. November und 14. Dezember 1876 angeordnet gewesene, sonach sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Fink von Podbukaje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb. - Nr. 490, fol. 18, pag. 88 vorkommenden Realität wegen restlich noch schuldiger 5 fl. 33 Kr. reassumiert und auf den

28. Juni,

26. Juli und

30. August 1877

mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 8ten Mai 1877.

(2005-3) Nr. 3569.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Pugel von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 5727 fl. geschätzten, in Podgoro Nr. 23 gelegenen, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Rectif. - Nr. 1, tom. I, fol. 2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

1. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. April 1877.

(2210-3) Nr. 723.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Gostisa von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Franz Mihede v. Martinhrub Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 Kr. geschätzten Realität sub Rectif. - Nr. 104 und 146 ad Grundbuch Loitsch wegen aus dem Urtheile vom 20. Jänner 1876, Z. 416, schuldigen 213 fl. 50 Kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Loitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 27sten Jänner 1877.

(2493-2) Nr. 1484.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten April 1877, Z. 1484, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 15. Juni 1877 angeordnete Feilbietung der Heiratsprüche der Franziska Smulanc in Kropp resultatlos war, am

30. Juni 1877,

vormittags um 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Saksforderung hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Juni 1877.

(2428-2) Nr. 2933.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Erjen, Witwe, von Krainburg, durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Barthelma Konc von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 4525 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Leonardi sub Urb. - Nr. 2 der Herrschaft Stein, Bigann sub Urb. - Nr. 322 und Höflein sub Urb. - Nr. 336 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 500 fl. c. s. c. im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagfahrung auf den

2. Juli 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 23. April 1877.

(2421-2) Nr. 2417.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Georg und Agnes Pucel von Sinovit und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Georg und Agnes Pucel von Sinovit und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Pucel von Sinovit sub praes. 20. März 1877, Z. 2417, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität sub Urb. - Nr. 832 ad Herrschaft Reifnitz für dieselben im Grunde der Abhandlung vom 4. November 1816 haftenden Hypothekensforderung pr. 108 fl. CM. sammt Anhang eingeleitet, worüber zum summarischen Verfahren die Tagfahrung auf den

4. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhonic, k. k. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verjährung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten März 1877.